

Magdeburg, den 30.05.2008

Quantität bei der Kinderbetreuung nicht zu Lasten der Qualität

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt (KJR LSA) begrüßt den Entwurf der Bundesregierung für ein Kinderförderungsgesetz (KiFöG) zur Verbesserung der Kinderbetreuung, dessen erste Lesung 29.05.2008 im Bundestag stattgefunden hat. „Die Initiative der Bundesregierung ist das richtige Signal,“ so Rolf Hanselmann, Vorsitzender des KJR LSA, „ein schneller Ausbau darf jedoch nicht zu Lasten der Qualität in den Einrichtungen gehen“.

Im aktuellen Entwurf des KiFöG ist die Änderung und Verschärfung des § 74a des Sozialgesetzbuches VIII vorgesehen, der es den Ländern schon jetzt ermöglicht, auch nicht gemeinnützige Anbieter von Kindertageseinrichtungen zu fördern.

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt spricht sich gegen diese geplante Verpflichtung der Länder aus, nicht gemeinnützige und gemeinnützige Träger gleich zu behandeln. „Bisher wurden Betreiber von Kindertagesstätten durch das Prinzip der Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe in ihrer Qualität geprüft“, betont Hanselmann. Sollte diese Prüfung wegfallen, bestehe die Gefahr einer dauerhaften Qualitätsminderung in den Einrichtungen.

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt wird seine Positionen den Bundestagsabgeordneten aus Sachsen-Anhalt im Rahmen der parlamentarischen Beratungen darstellen.

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist der Zusammenschluss von 29 landesweit tätigen Kinder- und Jugendverbänden. Er vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen sowie seiner Mitglieder gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt und der Öffentlichkeit. Der Kinder- und Jugendring ist Träger des Projektes „JuLeiCa für mich und andere ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit“

Für Informationen und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

Anhaltstr. 14

39104 Magdeburg

Tel.: 0391-535 394 80

e-mail: info@kjr-lsa.de

Fax: 0391-597 95 38

www.kjr-lsa.de